

Dieses Blatt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Der Abonnementspr. pro Jahr ist von Auswärtigen mit 3 M. 75 S. bei der nächsten Postanstalt, von Hiesigen mit 3 M. im Intell. Comt. zu entrichten.



Inserate, sowohl v. Behörden, als auch v. Privatpersonen werden in Danzig im Intelligenz-Comt. Sopengasse 8, angenommen. Preis der gewöhnlichen Zeile 20 S.

# Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

## Kreis Danziger Höhe.

**№ 35.**

Danzig, den 4. Mai.

**1898.**

### Amtlicher Theil.

#### I. Verfügungen u. Bekanntmachungen des Landraths u. des Kreis-Ausschusses.

1. Mit Bezug auf die Allerhöchste Verordnung vom 22. April d. Js. — Reichsgesetzblatt No. 16 — nach welcher die Neuwahlen zum Reichstage am 16. Juni d. Js. vorzunehmen sind, habe ich auf Grund des § 24 des Wahl-Reglements vom 28. Mai 1870 in dem diesseitigen Regierungsbezirk zu Wahl-Kommissaren ernannt:

1. für den ersten Wahlkreis, bestehend aus dem Stadt- und Landkreise Elbing und dem Kreise Marienburg,  
den Landrath von Glasenapp in Marienburg;
2. für den zweiten Wahlkreis, bestehend aus den Kreisen Danzig Höhe, Danzig Niederung und den zum Kreise Dirschau gelegten Theile des früheren Landkreises Danzig,  
den Landrath Dr. Maurach in Danzig;
3. für den dritten Wahlkreis, bestehend aus der Stadt Danzig,  
den Polizei-Präsidenten Wessel in Danzig;
4. für den vierten Wahlkreis, bestehend aus den Kreisen Neustadt Westpr., Puzig und Carthaus,  
den Landrath Dr. Albrecht in Puzig;
5. für den fünften Wahlkreis, bestehend aus den Kreisen Berent, Pr. Stargard und Dirschau (mit Ausnahme des zu dem früheren Landkreise Danzig zugehörigen Theiles desselben),  
den Landrath, Geheimen Regierungsrath Doehn in Dirschau.

Gleichzeitig verweise ich auf die Bestimmung des § 25 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870, nach welcher die Wahlvorsteher die Wahlprotokolle mit sämmtlichen zugehörigen Schriftstücken ungesäumt, jedenfalls aber so zeitig dem Wahlkommisarius einzureichen haben, daß sie spätestens im **Laufe des dritten Tages** nach dem Wahltermine in dessen Hände gelangen.  
Danzig, den 27. April 1898.

**Der Regierungs-Präsident.**

J. B.:

gez. Fornet.

Danzig, den 2. Mai 1898.

**Der Landrath.**

2. Der **Impftermin** für den Impfbezirk **Koloschken** wird hierdurch auf **Montag, den 9. d. Mts., Vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr**, in **Koloschken** festgesetzt und sind zu diesem Termin alle **impf- und wiederimpfpflichtigen Kinder** aus den Ortschaften **Koloschken, Seesen, Ellernitz, Smengorschin, Szapeln und Al. Kelpin** vorzuführen.  
Danzig, den 3. Mai 1898.

**Der Landrath.**

3. Die durch meine Verfügungen vom 31. Januar cr. und vom 3. Februar cr. für einen Theil des Kreises **Danziger Höhe** angeordnete **Hundesperre** wird hierdurch aufgehoben.  
Danzig, den 2. Mai 1898.

**Der Landrath.**

4. Unter den Pferden des Hofbesizers **Ferdinand Joachim** in **Herzberg** ist die **Influenza** ausgebrochen.  
Danzig, den 30. April 1898.

**Der Landrath.**

5. Die **Nothlaufkrankheit** unter den **Schweinen** im Gut **Regin** ist erloschen.  
Danzig, den 30. April 1898.

**Der Landrath.**

6. Von dem **Kreistage** sind auch in diesem Jahre Mittel zur Bewilligung von **Beihilfen** zur **Anlegung zweckmäßiger Düngerstätten** zur Verfügung gestellt.

Landwirthe, welche **Beihilfen** für den angegebenen Zweck zu erhalten wünschen, wollen sich daher baldigst an den **Vorstand der Landwirthschaftskammer** hieselbst wenden, welcher ihnen die **Bedingungen**, unter denen die **Beihilfe** gewährt wird, mittheilen wird.

Danzig, den 29. April 1898.

**Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.**

## **II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.**

7. **Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß das **Invaliden-Prüfungs-Geschäft** für die Kreise **Danzig Stadt, Danzig Höhe** und für die diesseits des **Weichseldurchflusses** bei **Einlage** gelegenen Ortschaften des Kreises **Danzig Niederung** in der Zeit **vom 11. bis einschließlich**

**13. Mai d. Js.** im Garnison-Lazareth Danzig (Heveliusplatz 1/2) und für die jenseits des genannten Durchstiches gelegenen Ortschaften des Kreises Danzig Niederung **am 9. Mai 1898** in Stutthof (Hinze'sches Gasthaus) stattfindet.

Diejenigen Invaliden, welche in Bezug auf Invalidität oder Erwerbsfähigkeit **nur zeitig** anerkannt sind und deren Pensionszahlung **in diesem Jahre abläuft**, werden, sofern sie einen Gestellungsbefehl zur Invaliden-Prüfung noch **nicht** erhalten haben, hiermit aufgefordert, sich ungefäumt bei dem unterzeichneten Kommando unter Vorzeigung der Militärpapiere zu melden.

Danzig, den 29. April 1898.

### Königliches Bezirks-Kommando.

8. **S t e c k b r i e f.**

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Xaver** Valentin Grubba, zuletzt in Polzin wohnhaft, geboren am 15. Februar 1871 in Sagorisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung und Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, und zu den Akten IV. J. 263/98 Mittheilung zu machen.

Danzig, den 29. April 1898.

### Der Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter: 27 Jahre. Größe: 1,74 m. Statur: kräftig. Haare: blond. Stirn: hoch. Bart: bartlos. Augenbrauen: blond. Augen: blau. Nase: spitz. Mund: gewöhnlich. Zähne: vollzählig. Kinn: oval. Gesicht: normal. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch und polnisch.

9. Die Wittve Marie Sels, geb. Spirawski aus Gischkau hat den Dienst wiederholt ohne jeden Grund bei dem Gutsbesitzer Mirau in Grebnerfeld verlassen. Die Polizeibehörden und Gensbarmen werden ergebenst ersucht, auf die p. Sels zu vigiliren, dieselbe zu verhaften und gegen Erstattung der Kosten dem hiesigen Amte zuzuführen zu lassen.

Mönchengrebin, den 1. Mai 1898.

### Der Amtsvorsteher.

Henning.

10. Amt Kelpin zu Rambau sucht von sofort einen Amtsdienner.

Rambau, den 2. Mai 1898.

### Der Amtsvorsteher.

### Nichtamtlicher Theil.

11. **1 Fuchsstute**, 5jährig — Reitpferd für ein Gewicht von ca. 170 Pfd., auch zum Zuge brauchbar — soll wegen Ueberfüllung des Stalles verkauft werden.

Gr. Kleschkau, den 30. April 1898.

**Th. Schaepe.**

## 12 Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital (voll begeben)	9,000,000	Mark
Baar-Einzahlung	1,800,000	Mark
Angesammelte Reserven	2,020,257	Mark
Einnahme an Prämien, Kosten und Zinsen im Jahre 1897	1,953,487	Mark

Wirksamkeit der Gesellschaft seit 1854:

Gesamt-Versicherungs-Summe	6,027,334,190	Mark
Gesamt-Entschädigungs-Summe	42,315,184	Mark
Gesamtzahl der abgeschl. Policen	819,278	Stück
Gesamtzahl der vergüteten Schäden	90,780	Stück

Die Gesellschaft versichert Boden-Erzeugnisse aller Art sowie Glasscheiben gegen Hagelschaden zu billigen, **festen** Prämien, wobei Nachschußzahlungen **unbedingt ausgeschlossen** sind.

Sie garantiert bei loyaler Regulirung der Schäden und schnelligster Auszahlung der Entschädigungsgelder ihren Versicherten vollen Schadenersatz und zwar unter Gewährung aller mit einem soliden Geschäfts-Betriebe zu vereinbarenden Erleichterungen und Vortheile. Bei kleineren Versicherungen werden Polizekosten **nicht** berechnet.

Die Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft wirkt ununterbrochen seit 44 Jahren; ihre Wirksamkeit ist in landwirthschaftlichen Kreisen überall vortheilhaft bekannt und ihre Einrichtungen erfreuen sich ungetheilten Beifalls.

Zur weiteren Auskunft und zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen sind die unterzeichneten Agenten gern bereit.

**Albert Störmer**, Kaufmann, Danzig; **Zimmermann**, Rentier, Danzig, Gartengasse 5;  
**J. Bodtke**, Rentier, Kahlbude.

13. Meine

# Privatklinik für Augenfranke

befindet sich **Dominikswall 13** (nahe dem Kohlenmarkt).

Sprechstunden: **Sanggasse 3** von 9 bis 11 und 3 bis 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Danzig**, Mai 1898.

**Dr. Albert Berent**, Augenarzt.

Redakteur: Oscar Lauter, Danzig.

Druck und Verlag der A. Müller vorm. Wedel'schen Hofbuchdruckerel in Danzig, Topengasse 8.